



Kirchenprovinz Sachsen

FÖDERATION EVANGELISCHER KIRCHEN IN MITTELDEUTSCHLAND



Jahresbericht für Winter- und Sommersemester 2007/08

1. Situation vor Ort

Im Berichtszeitraum war Ulrike Kaffka im Mutterschutz und in Elternzeit. Die Pfarrstelle wurde zu 100 % von Dr. Holger Kaffka wahrgenommen. Dabei hat Ulrike Kaffka im Sommersemester ehrenamtlich einige Aufgaben, insbesondere die Arbeit mit den internationalen Studierenden, wieder übernommen.

2. Was ist gelaufen? Was nicht?

a) Studierendenarbeit

● 19 Themenabende

Die Semesterthemen lauteten „Jegliches hat seine Zeit“ und „Ich sehe was, was du nicht siehst“. Die TN-Zahlen haben sich stabil bei 25-35 gehalten. Einzelne Abende waren mit 50-70 TN besucht.

● Andere Veranstaltungen der ESG

Offene Abende in der vorlesungsfreien Zeit luden zum Beisammensein, meist mit Abendbrot und Gesprächen; manchmal auch sporadisch zu einem Thema, Film oder Spielen ein.

Daneben gab es

- Stadtführung für Erstsemesterstudierende
- Adventsfeier
- Sommerfest
- Gemeindeversammlungen

● 9 ESG-Abend-Gottesdienste mit Abendmahl (20...40 TN)

● Andachts-Frühstück

Das Andachtsfrühstück findet einmal wöchentlich statt und wird von ca 8-10 Studierenden besucht.

● 7 Taizé-Gebete

Die Taizé-Gebete finden seit März 2008 monatlich als weiteres Angebot für den Sonntag Abend statt. Sie werden gemeinsam mit einem ökumenischen Kreis Engagierter aus der Stadt vorbereitet und durchgeführt.

Evangelisches Studierenden- und Hochschulpfarramt Magdeburg
Dr. Holger Kaffka

Neustädter Str. 6 , 39104 Magdeburg. Tel 0391 5432009. Fax 0391 5976937.

pfarrer@hochschulpfarramt-md.de

www.hochschulpfarramt-md.de

- **Andachtswerkstatt (20 TN)**
- **Werkstatttag „Blinde sehen anders“ (10 TN)**
Dieser Tag wurde in Kooperation mit dem Blinden- und Sehschwachenverband durch Studierende organisiert.
- **10 Filmabende (durchschnittlich 10 TN)**
- **2 Ökumenische Themenabende („Monastisches Leben“ und „Mein Verständnis christlicher Mission“) mit der KSG und Teilnehmer/innen von der smd**
- **Gemeinsam organisierte Freizeitaktivitäten (Bowling, Fußballspiel mit anschließendem Grillen) von KSG, ESG und smd**
- **Interreligiöse Angebote**
Besuch eines buddhistischen Zentrums und Gesprächsabend mit einer Magdeburger Bahai-Gruppe in der ESG.
- **Verschiedene Gottesdienste zu besonderen Anlässen:**
Zwei Ökumenische Semestereröffnungsgottesdienste mit ca. 70 bzw. 90 TN.
- **3 Bibelgesprächsabende**
Die inzwischen traditionellen Bibelabende in der vorlesungsfreien Zeit im Februar waren in diesem Jahr eine Einführung in die Texte der Apokalypse.
- **Stadtführung für Studienanfänger/innen und Standwerbung auf den beiden Campus zum Semesterbeginn.**
Zusätzlich wurden ca. 4000 Studienanfänger/innen über die Erstsemesterpost (Uni) bzw. die Informationsmappe des Studentenrates (Hochschule) mit den gemeinsamen Semesterprogrammen von ESG, KSG und SMD versorgt.
- **Der Mitarbeiterkreis (MAK)**
- **Russlandarbeit:**
Im Rahmen der Partnerschaft stand im Wintersemester einerseits die Auswertung der Sommer-Reise, andererseits die Begleitung des Praktikums im Mittelpunkt. Mit der Praktikantin von der Hochschule Magdeburg Stendal, die auf unsere Vermittlung hin für 5 Monate bei der Familie in Nerechta wohnte und arbeitete, gab es einen regen Informationsaustausch.
Die Webseite des Projekts wurde neu gestaltet und informiert nun ansprechend und zweisprachig (www.esg-magdeburg.de/nerechta).
Die Russlandreise fand dieses Jahr mit 10 TN statt, von denen fünf dadurch erstmals mit der ESG Magdeburg in Kontakt kamen.
- **Taufkurs**
Nach einer Anfrage wurde ein Taufkurs für vier Abende ausgeschrieben und durchgeführt, an dem sechs Studierende teilnahmen.
- **Planung eines Seminars „Ossikind und Wessikind im Dialog“ - Absage**
Das Seminar, das gemeinsam mit der ESG Braunschweig und dem EKJB Sachsen-Anhalt geplant wurde, musste abgesagt werden, da sich trotz deutschlandweiter Werbung nur sechs Studierende angemeldet hatten. Erst nach der Absage kam es zu zwei weiteren Anmeldungen.

- **Seminar: „Gott und Wissenschaft“**

Das Seminar ging über fünf Abende mit 14 TN.

- **Chor- und Instrumentalensemble**

Der Chor hat als Jazz- und Gospelchor unter neuer Leitung erneut begonnen, probte in der Regel wöchentlich und hatte Gottesdienstauftritte und einen im Sommerfest. Bemerkenswert ist, dass der Chor eine Reihe von Studierenden anzog, die sonst kaum Kontakt zur ESG hatten. Die Zukunft des Chores ist derzeit eher ungewiss, da die bisherige Leiterin Magdeburg verlassen hat.

Das Instrumentalensemble probt in der Regel wöchentlich und ist in Gottesdiensten aufgetreten.

- **Freizeitaktivitäten:**

Spieleabende, Radtouren, Ausflüge, Sommerfest

- **Brockentreffen**

In diesem Jahr wurde das Brockentreffen von den ESGn Braunschweig und Magdeburg organisiert. Es waren 55 TN dabei, davon 15 aus Magdeburg.

b) Arbeit mit Ausländer/innen

- In den wöchentlichen **Sprechzeiten** ging es meistens um Notfonds-Anträge (ca. 40), sowie um Studienberatung und Seelsorge.
- Es fand ein **Austauschabend** mit chinesischen und deutschen Studierenden zur Situation von Tibet vor der Olympiade statt (14 TN).
- Vom Hochschulpfarrer wurde eine **Web-Awendung** mit Datenbank-Anbindung programmiert, die die Notfondsverwaltung deutlich vereinfacht.
- **Die Chinesische Bibelgruppe** trifft sich weiter in den Räumen der ESG. Die Gruppe wird von einem taiwanesischen Pfarrer aus Leipzig begleitet, der dort in einer Freikirche arbeitet.
- **Länderabend:**
Innerhalb der Studierendenarbeit fand im Sommersemester ein russischer Länderabend statt, an dem Studierende ihr Land mit seinen kulturellen, religiösen und kulinarischen Traditionen vorstellten.

c) Hochschularbeit

Neben den regelmäßigen Sitzungen des Evangelischen Hochschulbeirats waren die Höhepunkte im Berichtszeitraum:

- **Vier Akademische Gottesdienste:**

Es kamen zwischen 60 und 100 Besucher/innen.

- **Zwei Interdisziplinäre Gesprächsforen:**

Erstes Thema (25 TN): "Über Schmiergelder und Korruption - Oder: stammen unsere ethischen Maßstäbe aus der Welt von gestern?"

Referenten: Prof. Dr. Ingo Pies, Lehrstuhl für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle. Stefan Caspari, Richter am Landgericht Magdeburg, Mitglied des Präsidiums des Deutschen Richterbundes. Matthias Gabriel, Geschäftsführer der P-D ChemiePark Bitterfeld Wolfen GmbH.

Zweites Thema (25 TN): "Internet: Datenschutz trotz Terrorfurcht?"

Referenten: Jürgen Schmökel, Direktor des Landeskriminalamtes, Magdeburg.
Prodekanin Prof. Dr. Jana Dittmann, Fakultät für Informatik der Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg. Dr. Harald von Bose, Landesbeauftragter für Datenschutz, Magdeburg.

- **Planung eines Seminars „Grundlagen christlicher Kultur und Wertebildung“**
Die Aufnahme dieses Seminars für Hörer/innen aller Fakultäten in das Angebot der Universität scheiterte an formalen Problemen der dortigen Strukturierung des Lehrangebots. Da die Zusammenarbeit mit der Universität sich an dieser Stelle eher schwierig gestaltet, ist nicht abzusehen, was dort aus dem Seminar wird.
Gegen Ende des Sommersemesters überraschte uns die Hochschule Magdeburg Stendal mit der Information, dass es dort ab dem nächsten Semester ein *studium generale* geben wird. Im Rahmen dieses Angebots soll das Seminar nun stattfinden und für die Studierenden innerhalb der entsprechenden Module anrechenbar sein.
Ebenfalls im Rahmen des *studium generale* ist die generelle Möglichkeit vereinbart worden, die Arbeit von V-Studentinnen und V-Studenten als studienrelevante Leistung anzuerkennen.
- **Vorbereitung eines Seminars „Globale Aspekte der Klimapolitik“**
Das Seminar wird im Dezember 2008 in Kooperation mit der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität und dem Roncalli-Haus stattfinden. Kern der zweitägigen Veranstaltung wird ein Planspiel sein.
- **Buchausgabe der Predigten der Akademischen Gottesdienste 2001-2007**
- **Kamingespräch für Hochschullehrer/innen beim Bischof**
Das Thema lautete „Ethische Verantwortung in Wirtschaftsunternehmen“.
- **Vorbereitung eines Runden Tisches zu Fragen der Hochschulreform**
Zu dem Runden Tisch sollen vom Hochschulpfarramt Verantwortliche aus beiden Hochschulen eingeladen werden. Besonders die Frage der Begleitung und Beratung Studierender in Krisensituationen und die Frage allgemeinbildender Studienbestandteile sollen eine Rolle spielen. Wann der Runde Tisch stattfinden wird, ist nicht entschieden. In diesem Semester wurden eine Reihe vorbereitender Gespräche geführt und eine Teerrunde zur Ideenfindung durchgeführt. Für das Wintersemester 2008/09 haben wir zunächst einen Impulsvortrag des Präsidenten der HU Berlin zum Thema „Was ist *studium generale*?“ organisiert.
- **Vorbereitung eines Seminars „Als Medizinerin oder Mediziner begegne ich Leid und Tod“**
Dieses Seminar soll der Hochschulpfarrer mit einem Lehrauftrag gemeinsam mit der Dozentin für Medizinethik an der Medizinischen Fakultät im Wintersemester 2008/09 halten. Für die dortigen Studierenden wird es eine Möglichkeit sein, Studienverpflichtungen in Wahlpflichtfächern abzuleisten.

3. Weitere Arbeitsfelder der Hochschulpfarrerin / des Hochschulpfarrers

a) Studierendenarbeit

Neben den unter 2.a genannten Arbeitsfeldern waren die folgenden von besonderer Bedeutung:

- **Seelsorgegespräche mit Studierenden**
- Zusammenarbeit mit und Begleitung von Kirchenkreisen und Verantwortlichen für Studierendenarbeit in **Stendal, Wernigerode und Halberstadt**
 - Der Hochschulpfarrer hielt einen CSG-Abend in **Wernigerode** und traf sich mit Pfarrer Runge zum Austausch über die Situation. Eine Übernahme von Verantwortung für die Studierendenarbeit durch evangelische Mitarbeitende vor Ort ist nach wie vor nicht abzusehen.
 - **Stendal**: Die ESG Stendal trifft sich weiter 14tägig. Die Gruppe ist allerdings recht klein. Im Wintersemester gestaltete der Studentenpfarrer einen Abend, zu dem zwei Studentinnen kamen. Der fürs Sommersemester geplante ESG-Abend konnte wegen Krankheit nicht gehalten werden. Stattdessen fand ein Bibel-Teilen statt.
- **Mitarbeiterführung studentischer Mitarbeiter. Begleitung Ehrenamtlicher**

Dazu gehörten auch ein Mitarbeitertag mit Schulungsanteilen und Visions-Entwicklung und eine Werkstatt „Gesprächsleitung“, auf der Grundlagen der Themenzentrierten Interaktion nach Ruth Cohn vermittelt wurden.
Fester Bestandteil der Arbeit im Hochschulpfarramt ist natürlich die Begleitung des MAK.
- **Mitarbeit in der Studierendenpfarrkonferenz der EKM und der Bundes-SPK in Bernried. Vorbereitung und Durchführung der SPK Ost**

Holger Kaffka ist als Vorsitzender weiter für die SPK Ost verantwortlich. Die Tagung im September dieses Monats wird in Magdeburg stattfinden.
Im Rahmen der SPK-EKM wurde ein Fachtag „Rahmenbedingungen für die kirchliche Studierendenarbeit in kleinen Hochschulstandorten“ durchgeführt.
- **Zusammenarbeit mit dem evangelischen Studienwerk e. V. Villigst**

Mit dem Pfarrer des Evangelischen Studienwerkes wird weiter darüber verhandelt, wie eine stärkere strukturelle Einbindung der Studentenpfarrer/innen in die Konvents- und Beratungsarbeit für die Villigster/innen vor Ort geregelt werden kann.
Mit den Villigstern vor Ort gab es ein Zusammentreffen.

b) Hochschularbeit

Neben der regelmäßigen Mitarbeit im Hochschulbeirat und der Beteiligung an Vorbereitung und Durchführung der o. g. Veranstaltungen gehörte zu den Aufgaben des Hochschulpfarrers insbesondere:

- **Sinn&Sofa:**

Das Projekt Sinn&Sofa wurde mit drei Veranstaltungen weiter geführt. Die TN-Zahl schwankte zwischen 20 und 60.
Es gab zahlreiche Gespräche zum Profil der Veranstaltung. Zunächst sollte dies grundlegend verändert werden. Es gab die Idee, die Veranstaltung gemeinsam mit dem Evangelischen Büro wochentags abends an festem Ort durchzuführen. Im Ergebnis langer Überlegungen wurde jedoch letztlich von der Akademie entschieden, SINN&SOFA durch andere Veranstaltungen in Magdeburg abzulösen.

- Im Sommersemester kam es zu einem **Gespräch mit den Rektoren** und zu Präsentationen der Arbeit des Hochschulbeirats in beiden **Senaten**.
- Zur Vorstellung der Arbeit wurde ein **Faltblatt** erstellt, das die Angebote des Hochschulpfarramtes zusammenfasst und an alle Hochschullehrer/innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen an beiden Hochschulen verteilt wurde.

c) Sonstiges

- **Gestaltung eines Abends im Gesprächskreis der Stadt Stendal**
Der Abend zum Thema „Jugend, Religiosität und Kirche“ wurde vom Hochschulpfarrer gemeinsam mit einer Studentin gestaltet.
- **Öffentlichkeitsarbeit:**
Durch verschiedene Gespräche wurde im Wintersemester besonders der Kontakt zur Presse intensiviert.
-

4. Ausblick

a) Studierendenarbeit

In der Arbeit mit Studierenden werden im nächsten Jahr die bewährten Wege zunächst weiter beschritten. Die Seminararbeit direkt an der Hochschule kann hoffentlich intensiviert werden.

b) Arbeit mit Ausländer/innen

Eine Neukonzeptionierung der inhaltlichen Arbeit mit internationalen Studierenden hat noch nicht stattgefunden. Dazu wird es vor allem Gespräche mit Kooperationspartner/innen (z. B. „Interkulturelle Studierende“) geben müssen.

c) Hochschularbeit

In der Hochschularbeit wird weiterhin ein Schwerpunkt bei dem Versuch liegen, mit unseren Bildungsinhalten direkt an die Hochschulen zu gehen und dort Angebote zu machen, die die Studierenden im Rahmen ihrer Studienverpflichtungen wahrnehmen können. Daneben ist die Debatte über die Einführung allgemeinbildender Studieninhalte (z.B. Studium generale) derzeit von besonderer Bedeutung.

Magdeburg, den 02. September 2008

H. Kaffka

Dr. Holger Kaffka, Pfarrer